

- 18:00 Frau Mag. Marlies stellt sich als Koordinatorin des Pilotprojekts Deutsch im Rahmen des IMSTFONDS vor, sie betreut auch unser Projekt zur frühen Sprachförderung. Sie ist Deutschlehrerin an einer HLW und als Lehrbeauftragte am Institut für Germanistik (Deutsch-Didaktik) der KFU Graz beschäftigt.
- 18:10 Das IMST-Projekt: Innovationen machen Schulen top  
Zuerst wurden nur naturwissenschaftliche Projekte gefördert, heuer erstmals Projekte im Bereich Deutsch. Es werden Mittel und auch eine gute Betreuungsstruktur (Workshops, Coaching, Austausch, moodle-Plattform) für Innovationen bereit gestellt.
- 18:15 Das IMST-Projekt der BAKIP Judenburg:  
**Frühe Sprachförderung im Kindergarten:**

Persönliche Evaluierung:

- Kärtchenabfrage: "Wenn ich an das Projekt denke, fällt mir ein: ..." (3 Minuten)
- Paardiskussion mit ergänzenden Notizen (5 Minuten)
- Absammeln und Veröffentlichen der Kärtchen (7 Minuten)

Tolle Sache			
Neue Entwicklungen	Sprachliche Ausdrucksfähigkeit schrittweise verbessern	Zusammenarbeit	Kompliziert – komplex
Vielseitige Anregungen	Spiel mit Lauten, Silben	Motivation	Fächerübergreifend? Gelungen?
Interessante Aspekte	Dehnungen	Kooperation	Transparenz?
Ohne extrem engagierte Leitung nicht möglich	Rhythmus der Sprache	Kontakt L – S: Qualität erhöht!	Organisationsschwierigkeiten (Termine..)
Engagement	Wortschätze	Erproben	Fehlender Zusammenhang/ Überblick
Helga ☺ Helga!	Migranten	Gemeinsamkeit	
Mutig	BESK Sprachstandserhebung	Diskussionen	
Freude, dass einiges gelungen ist, durch Unterstützung vieler	Sprüche, Lieder, Fingerspiele	Synergien Deutsch – Kindergartendidaktik – Kindergartenpraxis	
..meine Vision der Nachhaltigkeit	Sprachstandserhebung	Motivierte Kolleg/en/Innen	
Neugierde Unsicherheit QUO VADIS	Metul leit (TPR)	Selbstreflexion	
	Arbeit mit Schülerinnen – Herstellen von Sprachspielen und Umsetzung in die Praxis		
	Seminar in Graz zur Sprachförderung		
	Geschichten mit Zweitstellung des Verbs – Gestalten eines Leporellos in Werkerziehung		
	TPR-Methode		
	Reflektierender Grammatikunterricht		

18:30 Das IMST-Projekt der BAKIP Judenburg:  
**Frühe Sprachförderung im Kindergarten:**

Gruppen-Evaluierung mit Blick auf fächerübergreifende/fächerverbindende Ansätze:

- Gruppierung nach dem Motto: „Wir haben gemeinsam etwas gemacht!“ (2 Min)
- Gruppenarbeit: Schriftliche Sammlung der Ergebnisse dieser Arbeit auf einem Plakat, mit Hinweisen, wo z.B. Dokumente zu finden sind, die für den Endbericht verwendet werden dürfen. (10 Min)
- Kurzpräsentation der Ergebnisse: 2 Minuten für jede Gruppe (5 Gruppen, 10 Min?)

SWOT-Analyse:

Stärken: Begriffssammlung im Kindergarten Rhythmische Übungen gesammelt im Sprachbuch Bewusstmachung durch eigenes Tun	Schwächen: Einseitig: Freude an der Sprache – Spaß, Humor - kommen zu kurz. Stärken stärken kam zu wenig vor Schüler/innen haben selbst mangelhaften sprachlichen Ausdruck
Chancen: Methodenvielfalt bewusster nutzen Portfolio für jedes Kind, um es bewusster wahrzunehmen Sprachbewusstheit im Alltäglichen erlangen	Risiken und Bedrohungen: Verschulung Mängelorientiert arbeiten Gehemmtes und verkrampftes Verhalten im sprachlichen Umgang mit „die Kinder“!

(Praxis/Didaktik/Deutsch)

Stärken: Verstärktes Bewusstsein für Sprache bei Lehrer/n/innen und Schüler/n/innen	Schwächen: Anhaltspunkte für Nachhaltigkeit fehlen (konkret messbare)
Chancen: Motivation für verstärkte (selbstständige) Auseinandersetzung mit Sprache Selbstreflexion Teilziele im Auge haben	Risiken und Bedrohungen Dominanz (anderes kommt eventuell zu kurz)

Einzelmeldungen:

Musik = Sprache

Zerlegen von Lernprozessen in kleine Arbeitsschritte weiter üben/ verbessern.

Klare Vorgaben für Start – Ziel erwünscht

18:52 Das IMST-Folgeprojekt der BAKIP Judenburg?  
**Jedenfalls: Frühe Sprachförderung im Kindergarten**

Blick in die Zukunft:

1. Heute ist der 9. Juli 2010. Im Bereich Sprachförderung ist heuer so viel passiert, ich habe... Wurde nicht durchgeführt - Zeitplan
2. Gruppierung nach dem Motto: Nächstes Jahr möchte ich gerne mit dir/euch und deiner/eurer Klasse/Gruppe etwas zum Thema „Frühe Sprachförderung“ tun! (3 Min) Wurde nicht durchgeführt - Zeitplan
3. Entwurf für eine gemeinsame Planung für das Schuljahr 2010 (10 Min)

## Reflexion bei der pädagogischen Konferenz Mai 2009

Weitere Vorgangsweise wurde von Helga Randjbar vorgestellt:

- **Projektpräsentation für das Sprachbuch:** Kollegen/innen, welche mitgearbeitet haben werden wurden Astrid Kloos gebeten mit den Schüler/n/innen für die Präsentation zu arbeiten. (Darstellen, Musikalische Darbietung, etc....)  
Datum: wurde noch nicht fixiert – angepeilt wird vorletzte Schulwoche,  
Einladungen wurden bereits von SchülerInnen der 5. Klasse gestaltet,
- **Projektkoordinatorin für das Folgeprojekt** – Umsetzung in die Kindergartenpraxis – ist **Irmgard Kogler**  
Projektantrag wurde von Kogler-Ranjbar bereits erarbeitet und demnächst eingereicht. Wird bei der Schlusskonferenz vorgestellt.
- Schlusskonferenz: Hier werden in den **Synergieplan** die verbindlichen Lehr- und Lerninhalte der einzelnen Fächer in den Klassen zum Kompetenzbereich Sprache festgelegt.

19:05 Schlusswort

**Danke an alle Kollegen und Kolleginnen für die Mitarbeit und das Engagement!**